

Wir bieten Ihnen unsere Hilfe an

Auch als Mann mit Lupus sind Sie nicht allein!

Unser gemeinnütziger Verein bietet Ihnen **Rat, Hilfe und Informationen** an.

Bei den Regionalgruppen vor Ort Hilfe zu finden, kann für Männer schwierig sein, weil viel mehr Erkrankte weiblich sind. Das kann auch bereichernd sein, aber manche Probleme unterscheiden sich doch klar. Daher bietet die Lupus Erythematodes SHG neben den regelmäßigen Männerseminaren eine **bundesweite Gruppe „Männer mit Lupus“** speziell für männliche Patienten an.



Eine Übersicht unserer weiterführenden Informationsmaterialien finden Sie online auf unserer Webseite.



**SCANNEN SIE
DEN CODE FÜR
MEHR INFOS**

240517_Männer_Flyer

Sie sind ein Mann? Und Sie haben Lupus?

Dann brauchen wir auch Sie als Mitglied! Denn alle zusammen sind wir stark und können sehr viel bewegen. Eine Fördermitgliedschaft ist bei uns ebenfalls möglich. Spenden und Zuwendungen zur Unterstützung unseres Vereins sind dringend erforderlich, um auch zukünftig eine qualifizierte Vereinsarbeit leisten zu können.

Haben Sie weitere Fragen oder möchten Sie unsere Arbeit unterstützen?

Unser Spendentool



Spendenkonto

IBAN: DE31 3406 0094 0002 5680 20

Wir sind als mildtätig anerkannt und können Zuwendungsbescheinigungen ausstellen.

Lupus Erythematodes Selbsthilfegemeinschaft e.V.

Hofaue 37, 42103 Wuppertal

Tel.: 0202 496 87 97

Fax: 0202 496 87 98

E-Mail: leshg@lupus-rheumanet.org

Website: www.lupus-rheumanet.org



Lupus Erythematodes SHG e.V.



@lupus_shg

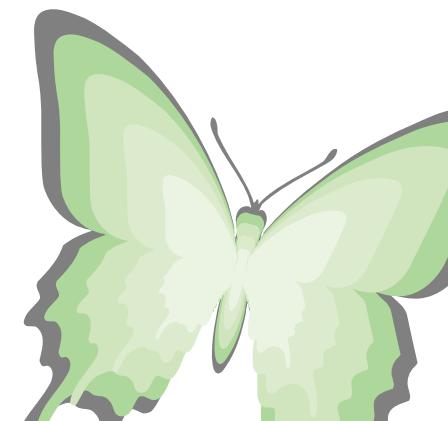


@lupus_shg

Ihre Regionalgruppe



**Für Männer mit
Lupus erythematodes**



Was ist Lupus erythematodes?



Lupus erythematodes ist eine seltene Autoimmunerkrankung, bei der sich das Abwehrsystem gegen den eigenen Körper richtet.

Durch diese Fehlsteuerung können schwere Entzündungen an allen Organen hervorgerufen werden. Typisch für den Lupus sind Entzündungen der Haut, der Gelenke, der Niere und der Blutgefäße. Auch Blutkörperchen sind häufig vermindert.

Lupus betrifft etwa zehn Mal so viele Frauen wie Männer – aber Lupus ist keine Frauenerkrankung. Die Ursachen sind noch nicht vollständig erforscht, wahrscheinlich spielt eine Kombination aus genetischen Faktoren und Umwelteinflüssen eine Rolle.

Lupus ist nicht ansteckend, wird in der Regel nicht direkt weitervererbt und ist bisher nicht heilbar.

Ein wesentliches Ziel der medikamentösen Behandlung ist die Eindämmung der mitunter lebensbedrohlichen Entzündung in den Organen und die Verminderung der Krankheitsaktivität, indem das überaktive Immunsystem „beruhigt“ wird. Eine möglichst ausgeglichene Lebensweise und konsequenter Schutz vor Sonne können zudem dazu beitragen, Schübe der Erkrankung zu verringern.



Diagnose, Therapie und Prophylaxe



Lupus erythematodes wird häufig nicht rechtzeitig erkannt. Aber gerade eine Früherkennung und -behandlung sind besonders wichtig. Ein wesentliches Ziel der Behandlung ist die schnelle Verminderung der Krankheitsaktivität.



Neben der medikamentösen Therapie spielt auch die Prophylaxe durch eine möglichst ausgeglichene Lebensführung eine große Rolle.

Vermeiden Sie auslösende Faktoren wie:

- intensive Sonneneinstrahlung
- Rauchen
- Infekte
- und Stress



Versuchen Sie auch, **Risikofaktoren für Herzinfarkte** zu vermeiden, dazu zählt insbesondere das Rauchen.

Männern fällt es oftmals schwerer, Lupus als chronische Krankheit „anzunehmen“. Manche Männer haben Angst, dadurch den täglichen Herausforderungen nicht mehr gewachsen zu sein.

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner, Ihrer Familie oder guten Freunden, aber auch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt über Ihre Fragen, Ängste und Unsicherheiten.



● Unser Männerseminar

Wir bieten jedes Jahr ein Wochenendseminar für Männer mit Lupus an, das Betroffenen die Möglichkeit zum Austausch untereinander bietet. Auf diesen Seminaren werden jeweils kompetente ReferentInnen eingeladen, die Vorträge zu männerspezifischen Themen im Zusammenhang mit Lupus halten.

